Die Rückkehr der Galaktischen?

Mit dem bisher besten Mannschaftsergebnis von 184 Nettopunkten setzten die Georgenthaler RMKL Senioren am 30. Juli in Weilrod ein deutliches Zeichen und übernahmen in der 3. Liga Nord die Tabellenführung. Wir berichten über die Sternstunde des Teams, das nach herben Enttäuschungen in dieser Saison zurück in der Erfolgsspur zu sein scheint.

Das Erfolgsteam von Weilrod: Udo Feth, Manfred Wobig, Udo Behrendt (vorne). Thomas Walker und Helmut Seelbach (Mitte). Johannes Fischer, Matthias Quernheim , Markus Vogel (hinten, alle von links).

Von den Mitbewerbern wegen ihrer Dominanz in der 5. und 4. Liga respektvoll „die Galaktischen“ genannt (Anm. d. Redaktion: Anspielung an die großen Mannschaften Real Madrids ab der Jahrtausendwende), hat sich die Mannschaft diesen Beinamen mit dem Ergebnis in Weilrod wahrlich verdient. Obwohl am 4. Spieltag hinter den Gastgebern „nur“ auf dem 2. Platz gelandet - am Ende fehlten 2 Schläge zum Tagessieg - wurden dem bisherigen Tabellenführer, GC Hof Hausen vor der Sonne, 20 Nettopunkte abgenommen! Absolut überragend Johannes Fischer, der mit 42 Punkten eine wahre Sternstunde erwischte und den 1. Platz aller 48 Golfer in der Netto-Einzelwertung gewann.

Nicht minder erfolgreich war sein Mannschaftskollege Markus Vogel, der 40 Nettopunkte für die Mannschaft beisteuerte und mit 27 Bruttopunkten den 2. Platz in dieser Kategorie belegte.

„Die 184 Nettopunkte sind bisher unser bestes Mannschaftsergebnis seit wir 2019 in der der Rhein-Main-Kinzig-Lahn Liga gestartet sind“, führt die sportliche Leitung aus.

In der Tat muten die Ergebnisse der Georgenthaler mit 42, 40, 35, 34 und 33 Nettopunkten galaktisch an. Die Kapitäne geben jedoch zu bedenken: „Mit diesem Tagessieg ist noch nichts erreicht, keine Meisterschaft gewonnen. In der Vergangenheit führten wir nach dem 3. Spieltag bereits mit über 30 Punkten. Der Abstand zu Hof Hausen beträgt gerade einmal hauchdünne 9 Punkte, der zu Weilrod 17 und der Vorsprung zu Winnerod ist mittlerweile auf 27 Nettopunkte angewachsen. Wenn es uns am nächsten Spieltag im GC Trages gelingt, die Hofheimer (Hof Hausen) und die Anderen auf Abstand zu halten stehen unsere Chancen gut, wenn es in Winnerod zum Showdown kommt. Aber der flache Platz in Trages liegt den Hofheimern. Vielleicht haben wir Glück und treffen auf langsame Grüns, das mögen sie nicht so sehr“.

Die Meisterschaft wird bis zum letzten Spieltag am 17. September in Winnerod spannend bleiben, da ist sich die Mannschaft sicher. „Vielleicht können wir dann die Rückkehr der Galaktischen feiern und die Vision ***2024 Liga 1*** lebt weiter“, geben sie noch zu Protokoll.

Wir wünschen viel Erfolg!